

**Kultur & Justiz und der Hamburgische Richterverein**

laden Sie und Ihre Freunde sehr herzlich ein zur Ausstellungseröffnung

**Kultur  
und  
Justiz**

## **„In Gesiebter Luft“**

### **Gefängnisgeschichten – Schuld, Strafe und ein neues Leben?**

- Eine vom kirchlichen Arbeitskreis Straffälligenhilfe Kassel  
konzipierte Ausstellung des Hamburger Fürsorgevereins von 1948 e.V.  
unter der Schirmherrschaft der Justizsenatorin -

**am Mittwoch, 9. Januar 2013, 18.30 Uhr**

in der Grundbuchhalle des Ziviljustizgebäudes,  
Sievekingplatz 1, 20355 Hamburg

Begrüßung: Jana Schiedek, Justizsenatorin

„Gesiebte Luft atmen“ ist ein umgangssprachlicher Ausdruck dafür, dass ein Mensch eine bestimmte Zeit seines Lebens in einer Justizvollzugsanstalt verbringt. Die Ausstellung zeigt die Lebenssituation von Inhaftierten jenseits einer auf spektakuläre Ereignisse fokussierten Medienberichterstattung und zeichnet ein objektives Alltagsbild einer Haftanstalt.

Ein Highlight am Abend der Ausstellungseröffnung ist der Nachbau einer Gefängniszelle in Originalgröße. Im Innern können die Besucher ihre aus der Enge der Zelle heraus entstehenden Empfindungen an die Wände schreiben. Untermalt wird dieses Erlebnis durch einen Klangteppich von Originalgeräuschen aus der Justizvollzugsanstalt Fuhlsbüttel. Außen können die Besucher ihre Vorurteile an die Zelle heften und somit das Bild der Gesellschaft widerspiegeln. Es entsteht ein Dialog der Emotionen.

Auf Nachfrage werden Schulprojekte für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9. bis 13. Klasse begleitet. Hierfür bietet der Fürsorgeverein die Unterstützung durch ehrenamtliche Schulpaten an.

Ausstellungsdauer: bis 8. Februar 2013  
Besichtigungszeit: Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr

**Es erwartet Sie ein kleiner Umtrunk**

Sievekingplatz 1  
Ziviljustizgebäude  
20355 Hamburg  
Tel.: (040) 40 13 81 75  
oder: (040) 428.43.2887

